



Flughafen Bern-Belp: 4. Ausbautetappe

Es braucht keinen grösseren Flughafen Bern-Belp

Medienmitteilung vom 27. Februar 2014

Die kantonale Vereinigung gegen Fluglärm VgF sowie die Umweltorganisationen VCS Kanton Bern und WWF Bern reichen eine gemeinsame Einsprache gegen die 4. Ausbautetappe des Flughafens Bern-Belp ein. Damit setzen sich die drei Organisationen für die Interessen der Bevölkerung in der Region Bern ein, denn durch die geplanten Ausbaupläne (4. Ausbautetappe und Südanflug) wird der Flugverkehr stark gefördert und die Belastung durch Fluglärm nimmt weiter zu.

Der Flughafen wurde in den letzten zehn Jahren bereits kontinuierlich ausgebaut. Dadurch stieg der Flugverkehr und die Belastung der Anwohnenden durch Fluglärm nahm zu. Die Alpar AG sieht sich in einem nationalen Kontext als „Regionalflugplatz, der Entlastungsfunktionen von den Landesflughäfen übernimmt“. Bisher hat er sich im Linien- und Charterverkehr immer mehr als „Entlastungsflughafen“ für Badereisen ans Mittelmeer positioniert. Mit der 4. Ausbautetappe will er insbesondere für Privat- und Businessjets wesentlich attraktiver werden. Die Gefahr ist gross, dass dieses Fliegersegment, welches auf den Landesflughäfen zunehmend keinen Platz mehr hat und für die Region Bern ausser viel Lärm wenig Wertschöpfung bringt, in Bern-Belp stark zunehmen wird.

Die Einsprechenden befürchten eine Verdoppelung der Linien- und Charterflugzeuge sowie der Business- und Privatjets bis 2020 und damit ein Überschreiten der rechtlichen Randbedingungen (max. 75'000 Flugbewegungen, Immissionsgrenzwerte). Deshalb fordern die kantonale Vereinigung gegen Fluglärm VgF sowie die Umweltorganisationen VCS Kanton Bern und WWF Bern insbesondere, dass vor Bewilligung des Bauvorhabens die Lärmauswirkungen des Betriebs des massiv ausgebauten Flughafens mit ca. 23'000 m² zusätzlichen Aussenabstellflächen für Flugzeuge (+ca. 50 %) und ca. 36'000 m² zusätzlichen Nutzflächen in Hochbauten (+ca. 100%) realistisch dargestellt und beurteilt werden. Die Umweltverbände sind entschieden gegen einen weiteren Ausbau des Flughafens Bern-Belp. Bern ist mit dem Zug auch von den Landesflughäfen aus bestens erschlossen. Zudem wird auf den vierten Ausbauschnitt schon bald der fünfte folgen – mit noch mehr Fluglärm für die Region. Das schadet der hohen Lebensqualität und gefährdet damit auch einen wichtigen Standortvorteil der Hauptstadt-Region.

Weitere Informationen:

Vereinigung gegen Fluglärm VgF, Dan Hiltbrunner, Präsident, 077 455 70 20

VCS Kanton Bern, Stéphanie Penher, Geschäftsleiterin, 079 711 19 15

WWF Bern, Martin Trachsel, Co-Präsident, 076 370 66 13